

Neues aus der
Musikschule

Geigenbauwerkstatt
Bley & Sohn

Musikschulfest
29. August 2014

Grußwort

Liebe Leserinnen und Leser,

schön, dass Sie sich wieder Zeit für den Förderkreisel nehmen.

Dieses Mal möchte ich Sie auch ganz herzlich einladen, unsere Homepage zu besuchen:

www.eltern-und-foerderkreis.de.

Neben vielen aktuellen Informationen können Sie dort unter der Rubrik „Wahlprüfstein“ die Stellungnahmen der Bocholter Parteien im Rahmen der Kommunalwahlen 2014 zum Thema Musikschule nachlesen. Diese lassen uns hoffnungsvoll in die Zukunft blicken. Aber lesen Sie selbst!

Besonders danken möchte ich heute einmal allen Eltern, Großeltern, Geschwistern und allen anderen fleißigen Helfern, ohne deren stetige Unterstützung viele große und kleine Aktivitäten der Musikschule nicht möglich wären. Belohnt werden wir durch tolle musikalische Gemeinschaftserlebnisse.

Nun wünsche ich Ihnen viel Spaß bei der Lektüre des Förderkreisels.

Ihr
Dr. Olaf Baumhove



Ausgetickt ? Die Stunde der Uhren

So lautet der Titel für das
neue Musical der Musikschule
Bocholt-Isselburg-Rhede.

Nachdem im April 2014 erfolgreich das Musical Ritter Rost aufgeführt wurde, startet die Musikschule nun mit „Ausgetickt“ – die Stunde der Uhren ein neues Musical Projekt.

Dabei dreht sich alles um – was sonst –
die UHREN!

„Sekunden zerhacken, Minuten zerknacken“: Pausenlos marschieren die Uhren auf und ab, angetrieben von der Superuhr und ihren Gehilfen. Aber allmählich rumort es im Uhrenland. Die ersten, denen ihre nervige Arbeit „auf den Wecker geht“, sind Bobby, der Aufziehwecker, und Elvis, der Radiowecker. Verfolgt von der Superuhr, kommen sie bei der alten Sonnenuhr unter, der Gegenspielerin der Superuhr. Nach und nach entdecken auch die anderen Uhren, dass es Wichtigeres gibt als das ewige Geketze im Takt der Zeit. Die Superuhr hält aber nicht viel von diesen neuen Ideen...

So bunt wie diese Welt ist die Musik: Rock, Funk, Polka, Ballade, Swing, Hip-Hop-Rap, Walzer und Marsch-Parodie. Darauf steh'n nicht nur Uhren, sondern auch die Ohren.

Viel Zeit bleibt den jungen Darstellern allerdings nicht – denn bereits im März 2015 soll das Musical im Bühnenhaus Bocholt aufgeführt werden.



Unter der Leitung von Stefanie Bergmann wird nun das Stück seit den Sommerferien einstudiert. Mit Stefanie Bergmann hat die Musikschule eine erfahrene „Musicalfrau“ gewinnen können. Als Grundschullehrerin mit Schwerpunkt Musik bringt sie nicht nur ganz viel Fachwissen und Erfahrung ein, sondern begeistert die Musicklasse mit jeder Menge Spaß und guter Laune.

Alle Kinder und Jugendlichen ab 6 Jahren, die Lust haben zu singen, zu tanzen, zu schauspielern und Spaß in der Gruppe haben wollen, sind hier richtig.

Wer Lust hat, dabei zu sein, kann auch jetzt noch einsteigen und kommt einfach zu den Proben – immer dienstags von 16:00 bis 18:00 in der Aula des Bocholter Schulzentrums Süd-Ost.

Wir freuen uns auf Euch!!!

Neues aus der Musikschule

- Herr Schrader wird auch über den 01.10.2014 hinaus als stellvertretender Schulleiter in der Musikschule eingesetzt.
- Erstmals hat sich die Musikschule am 13.09. mit einem Instrumentenkarussell in den Bocholter Shopping Arkaden präsentiert. Lehrkräfte der Musikschule präsentierten ihre Instrumente, Schüler gaben eine musikalische Kostprobe und die Besucher hatten die Möglichkeit, ihr Instrument einfach mal auszuprobieren. Eine gelungene Aktion, die sicherlich noch mal wiederholt wird.
- Jugend musiziert - Nils Bölting aus Rhede hat in der Wertung Pop-Gitarre den ersten Preis beim Bundeswettbewerb „Jugend musiziert“ erzielt. Das Holzbläsertrio aus Isselburg hat mit Ricarda Häusler (Querflöte), Tim Hakvoort (Klarinette) und Katharina Zey (Fagott) einen hervorragenden 3. Platz erreicht. Herzlichen Glückwunsch!! Ein besonderer Dank gilt auch allen Lehrkräften und den engagierten Eltern für die Vorbereitung und Begleitung des Wettbewerbs.
- Auch in diesem Jahr war die Musikschule wieder mit einem Trommelworkshop beim Bocholter Weltkindertag im Kapu Bocholt vertreten. Mit den Blas- und Streichorchestern, dem Orchester Kunterbunt und den Jekiss-Chören hat die Musikschule zudem ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm gestaltet. Ein gelungener Tag für die ganze Familie!

- Zum 01.09.2014 begrüßt die Musikschule mit Rebekka Mallmann ihre neue „FSJlerin“. Sie wird im Rahmen ihres freiwilligen sozialen Jahres die Verwaltung der Musikschule aber auch das neue Kindermusical unterstützen.

Herzlich Willkommen!



- Ihren ersten großen Auftritt hatten die Jekiss-Chöre der Kreuzschule Mussum auf dem diesjährigen Verkehrssicherheitstag in der Bocholter Innenstadt. Unter der Leitung von Musikschullehrerin Hildegunde Hagemann wurde ein beachtliches Programm auf die Bühne gebracht. Der Applaus gab allen Beteiligten Recht – das tägliche Singen in der Grundschule trägt Früchte!



Als Volker Bley im Jahr 1982 seine Werkstatt mitten in Dortmund eröffnete, hatte er eine lange Wanderzeit hinter sich: Ausbildung an der Staatlichen Berufsfachschule für Geigenbau in Mittenwald, Gesellenjahre bei Günther Hellwig und Karl F. Mages in Lübeck und Stuttgart, Arbeit als Grafiker in einer renommierten Kunstedition, als Pädagoge und Lehrbeauftragter in Kassel und Marburg und schließlich als Musikalischer Leiter am Kinder- und Jugendtheater in Dortmund - ein Weg, der aber dann doch in der Meisterprüfung als Geigenbauer seinen Abschluss fand.

Der pädagogische Impuls führte zum Konzept der „gläsernen Werkstatt“. Von außen für jedermann einsehbar und immer offen für Menschen mit Fragen oder mit Neugierde. Zentral in der alten Industriestadt und mitten im Strukturwandel einer ganzen Region wird somit Werbung für die Instrumente der Geigenfamilie und das damit verbundene Handwerk gemacht. Aber es soll auch öffentlichgemacht werden, worin das wahre Geheimnis der Geigenbaukunst besteht: Genauigkeit, Traditionsbewusstsein und Formempfinden in der handwerklichen Arbeit, Sinn für Probleme des Klanges und nicht zuletzt unendliche Geduld im Kundengespräch. Das Konzept führte zu einem stetig wachsenden Stamm zufriedener Kunden. Bis heute konnten in der Werkstatt weit über zehntausend Kundenaufträge erledigt werden.

Neben der Anwendung traditioneller Reparatur- und Restaurierungstechniken wurde eine Vielzahl neuer Methoden entwickelt und erprobt. Sie erlauben es, diverse Beschädigungen an Instrumenten mit minimalen Eingriffen zu beheben. Sie schonen die Substanz des Instruments, stellen den guten Klang wieder her und haben sich in langjähriger Beobachtung als ebenso dauerhaft erwiesen. Langjährige Erfahrung als Cellolehrer sowie der ständige und rege Austausch mit Musikern und Instrumentallehrern führten zur Entwicklung der Marke „Artistino“. Das Sortiment dieser Marke umfasst Geigen, Bratschen und Violoncelli, auch in allen Kindergrößen. Nach den strengen Regeln des traditionellen Geigenbaus hergestellt, mit bestmöglichem Klang



Die Dortmunder Geigenbauwerkstatt Bley & Sohn

© George Sif

und für die Spieltechnik auf das genaueste, teilweise nach neuen Berechnungen eingestellt, zuverlässig, werthaltig und trotzdem preiswert - so konnte sich die „Artistino“ Instrumentenfamilie auch überregional einen guten Ruf erwerben. Es sind auch die Instrumente, welche die Werkstatt seit zehn Jahren mit schnell wachsender Nachfrage als Mietinstrumente zur Verfügung stellt.

„Bley & Sohn“ steht heute stolz in großen Lettern über dem Eingangsbereich. Das Sortiment umfasst eine große Auswahl alter und neuer Instrumente einschließlich Kontrabässe, selbstverständlich auch alte und neue Streichbögen bis hin zu einer großen Auswahl der neuesten Produkte aus Carbon (Arcus-Stützpunkthändler). Und selbstverständlich ist hier auch sämtliches Zubehör vom Etui bis hin zur einzelnen Saite erhältlich. In der Werkstatt werden Reparaturen und Restaurierungen sowohl im Kundenauftrag als auch von eigenen Instrumenten für den Verkauf vorgenommen. Hier werden auch Streichbögen mit neuen Haaren bespannt.

Jonathan Bley, der Sohn des Gründers, machte seine Lehre sowohl in der väterlichen Werkstatt als auch an der Staatlichen Berufsfachschule für Geigenbau

in Mittenwald. Seit Abschluss seiner Gesellenprüfung im Jahre 2005 arbeitet er als Geselle im Betrieb, den er einmal übernehmen wird. Er spielt Geige, Bratsche und Kontrabass.

Anna Görnitz machte ihre Ausbildung ebenfalls in Verbindung mit der Mittenwalder Fachschule, wo sie ihre Gesellenprüfung im Jahre 2011 ablegte. Seitdem arbeitet sie ebenfalls als Gesellin im Betrieb. Sie spielt Cello und Geige.

„Historia Magistrae Vitae“ („Geschichte ist die Lehrmeisterin des Lebens“) schnitzte der Gründer eigenhändig in den Deckenbalken der Werkstatt. „Aber“, so die einhellige Meinung in der Werkstatt, „Tradition und solide Handwerksarbeit heißt immer auch, neue Gedanken zu verfolgen. Ohne diese hätte sich auch die Geige mit ihrer fünfhundertjährigen Geschichte nie zu dem Instrument entwickeln können, das sich heute sogar rund um den Globus wachsender Beliebtheit erfreut“.



Musikschulfest 29. August 2014



Impressum:

Eltern- und Förderkreis der Musikschule Bocholt e.V.

Salierstraße 6 · 46395 Bocholt

Bankverbindung

Stadtparkasse Bocholt

Konto-Nr. 103.291.928 BLZ 428.500.35

Ausgabe Oktober 2014 ■ Auflage: 1.500

Layout und Druck: Druckerei Busch, Bocholt